

„Musikalische Missgeschicke“ - Lustige Begebenheiten aus der Welt der Blasmusik

Karl Graf zu Castell-Rüdenhausen bringt sein 10. Buch heraus

Einen lang gehegten Wunsch konnte sich Karl Graf zu Castell-Rüdenhausen erfüllen indem er seine gesammelten Geschichten und Anekdoten aus der Welt der Blasmusik in einem kleinen Büchlein namens „Musikalische Missgeschicke“ veröffentlichte. Von professionellen Blasmusikern wie Walter Scholz, Ernst Hutter, Josef Menzl, Lukas Bruckmeyer und Ernst Mosch über Herbert von Karajan und Justus Franz bis zu einigen bayerischen und fränkischen Musikanten aus seinem direktem Umkreis handelt sein neues Buch. Einige Geschichten hat der Graf selbst erlebt, wie z.B. die Entstehungsgeschichte der Rüdenhäuser Wengertsmusikanten als vor ca. 30 Jahren ausgerechnet in der Karwoche nachts um vier eine kleine Gruppe weinseliger Rüdenhäuser lautstark durch ihren Heimatort zogen und mit Getöse den Ärger der aufgeweckten Einwohner auf sich zogen. Unvergesslich ist für Graf Karl auch ein Auftritt der Rüdenhäuser Blaskapelle auf einer Hochzeitsfeier in der Eifel. „Es war kurz nach unserer Gründung und wir hatten nur fünf Lieder im Repertoire, gerade genug für ein kurzes Ständchen für das Hochzeitspaar, So dachten wir! Bis wir nicht schlecht staunten, als am Abend auf einer Bühne sieben Stühle standen und alle Hochzeitsgäste davon ausgingen, dass wir die musikalische Unterhaltung übernehmen würden. Mit einem sehr überschaubarem Programm *meister*ten wir den Auftritt mit immer wiederholten fünf Liedern“ erzählt er. Er bringt aber auch Geschichten über den „König der Blasmusik“, den unvergessenen Ernst Mosch, der auch erfolgreicher Taubenzüchter war und während einer großen Europatournee mit seinen original Egerländer Musikanten in Dortmund zentnerweise Taubenfutter einkaufte und seine Musiker kaum mehr Platz im Bus hatten. Sein Nachfolger und jetzige Leiter der Egerländer Musikanten Ernst Hutter berichtet von einem Erlebnis, das er bei einem Konzert in Nürnberg hatte. Anstatt der anstehenden „Südböhmischen Polka“ hatte er die „Dompfaff-Polka“ im Kopf und es dauerte einige Takte bis er das Missgeschick bemerkte. Kilian Mend und seinen Marktbreiter Musikanten passierte es, dass sie bei einem Besuch in Tschechien kurzfristig einen Festzug spielen sollten. Weil sich ihre Instrumente noch im entfernten Bus befanden, marschierten sie kurzentschlossen mit Gesang in das Festzelt ein. Die Hergolshäuser Musikanten, ihres Zeichens Europameister in böhmisch/mährischer Blasmusik kamen einige Stunden zu spät zu ihrem Auftritt weil der Busfahrer in einen falschen Ort gleichen Namens fuhr. Von einem musikalischen Ständchen für Tschechische Grenzsoldaten, Tricksereien beim Grand Prix der Volksmusik, und der Verwechslung einer Beerdigung handeln weitere einmalige Geschichten. Mit Episoden der Wildecker Herzbuben, Stefanie Hertel, Diether-Thomas Heck, den Hot Dogs, Gunther Emmerlich, Kurt Henkels und Vicky Leandros überschreiten manche Missgeschicke die Welt der Blasmusik und sorgen zusätzlich für Erheiterung beim Lesen. Der Autor erhofft sich noch mehr Geschichten aus der Welt der Blasmusik zu erfahren und bittet alle Musikanten ihm originelle Erlebnisse aufzuschreiben bzw. zu erzählen. Dann stünde einem 2. Band nichts im Wege. „Es sind die kleinen Missgeschicke und nicht die großen Erfolge die den Menschen oder in diesem speziellen Falle die Musikanten menschlicher erscheinen lassen“. Sagt Graf Karl und legt das Buch jedem Musikfreund ans Herz. Es ist im Josef Röhl Verlag (Dettelbach) erschienen und im Rüdenhäuser „Weinkeller am Schloß“ erhältlich. Selbstverständlich kann es auch unter karl@castell-ruedenhausen.de oder 09383-7044 bestellt werden.